BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

LSB-Arena
Interview und Kommentar zur neuen rbb-Sportberichterstattung

Sportjugend
Sportjugenden Brandenburg und Berlin gemeinsam für den Kinderschutz

Bildung im Sport
Berufliche Schulen der ESAB verabschieden Rekord-Absolventen

Auf die Plätze ...
Vorfreude bei Brandenburger Teilnehmern der World Games

Gut zu wissen
Neue Rubrik „Mein Verein 2020“: Fit für Morgen - Die richtige Wahl

ZUKUNFT IM BLICK: SPORT ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG

Sportland BRANDENBURG
Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

Denk-Anstoß

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

von Investitionen in die Zukunft wird viel gesprochen. Der Landessportbund ist da schon einen Schritt weiter – er ist mit seinen Ausbildungsmöglichkeiten schon längst in der Zukunft angekommen. Das wird zunehmend sowohl von jungen Menschen, die am Anfang ihrer beruflichen Karriere stehen, als auch von Vereinen, Verbänden und Unternehmen, die frische Kräfte und Ideen suchen, honoriert. So haben sich die Absolventenzahlen der beiden Beruflichen Schulen für Sport und Gesundheit der Europäischen Sportakademie Land Brandenburg beeindruckend entwickelt. Hatten sich 2016 noch 49 Sportassistenten und Staatlich anerkannte Erzieher über ihr Abschlusszeugnis freuen dürfen, waren es in diesem Jahr bereits 67. Damit bedienen die Beruflichen Schulen nicht nur die erhöhte Nachfrage der Gesellschaft nach qualifizierten Sportfachleuten, vielmehr treiben sie sie mit ihren Angeboten noch weiter voran.

Ablesbar ist die starke positive Entwicklung aber nicht nur an der Quantität. Auch in der Qualität setzen LSB und ESAB neue Maßstäbe. Nachdem die Berufliche Schule in Lindow schon mit der berufsbegleitenden Ausbildung der Erzieher mit dem Profil „Bewegung und Sport“ ihrer Zeit voraus war, hat sie seit 2016 mit der vollschulischen Ausbildung zum Staatlich anerkannten Erzieher noch einen weiteren großen Schritt nach vorn unternommen. Einen Schritt, der Absolventen und das gesamte Sportland gleichermaßen voranbringt, profitieren doch beide davon: Die Absolventen sind als extrem gut ausgebildete Mitarbeiter auf dem Arbeitsmarkt heiß begehrt. Gleichzeitig sorgen sie mit ihrer umfangreichen und hohen Qualifikation in den Kitas des Landes für einen unschätzbaren Mehrwert in der Entwicklung des Brandenburger Nachwuchses.

Gleiches gilt übrigens auch für die Sportassistenten, die als Funktionsträger in Vereinen und Verbänden, aber auch in der Wirtschaft ihr Wissen an alle Teile der Gesellschaft weitergeben und so den Sport und seine Gesundheitsaspekte künftig noch stärker in den Vordergrund rücken. Das zeigt deutlich: Eine noch lohnendere Investition in die Zukunft kann es nicht geben.

Ihre Steffie Lamers
LSB-Vizepräsidentin für Bildung

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
Radeberger Gruppe
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

LSB-Arena

Zäsur in rbb-Sportberichterstattung: Intendantin Schlesinger im Interview

Seit fast genau einem Jahr steht Patricia Schlesinger an der Spitze des rbb. Die 55-Jährige ist angetreten, die Qualität des Senders weiter zu verbessern und die Zuschauerquoten zu erhöhen. Warum dafür die rbb-Sportsendung „Sportplatz“ weichen musste und wie der öffentlich-rechtliche Sender den Sport in Brandenburg künftig seinen Zuschauern präsentieren wird, verriet die rbb-Intendantin dem Brandenburgischen Sport-Journal.

Der sonntägliche RBB-Sportplatz wurde am 28. Mai zum letzten Mal ausgestrahlt. Warum?

Zweifellos hatte unser bisheriger „Sportplatz“ nicht den Erfolg, den man einem solchen Format in einem Sendegebiet mit 40 Erstligisten wünschen würde. Die Einschaltquoten blieben über die Jahre trotz Anpassungen im Konzept deutlich unter dem Senderschnitt und unseren Erwartungen. Aufwand und Ertrag standen in einem ungünstigen Verhältnis, vor allem aber fand der Sport nicht das Publikum, das er verdient hätte. Ich habe deshalb unsere Kolleginnen und Kollegen in der Sportredaktion gebeten, sich über eine grundsätzliche Neukonzeption der Sportberichterstattung im rbb Fernsehen Gedanken zu machen.

Warum wurde nicht versucht, die Sendung zu reformieren?

Das neue Konzept sieht vor, die Sportberichterstattung im rbb Fernsehen nicht mehr wie bisher in einer Nische am Sonntagabend zu konzentrieren, wo sie gegen besonders starkes Konkurrenzprogramm antreten muss, sondern den Sport aus der Region dann zu präsentieren, wenn viele Menschen den rbb ohnehin einschalten. Wir halten das für den vielversprechenderen Weg.

Es gibt jetzt beim RBB-Fernsehen ein Kulturmagazin, ein Verbrauchermagazin, ein Gartenmagazin u.v.m. - aber keine reine Sportsendung mehr. Ist das angesichts des Stellenwerts des Sports in der Gesellschaft und der knapp eine Million organisierten Sportlerinnen und Sportler in Berlin und Brandenburg gerechtfertigt?

Wir müssen uns von dem Gedanken trennen, ein Thema sei erst dann gut im Programm vertreten, wenn es einen festen, eigenen Sendeplatz hat. Andererseits: Hätte der Sport mit seiner „eigenen“ Sendung die Aufmerksamkeit gefunden, die etwa unsere Garten- und Gesundheitsformate erzielen, hätten wir sicher anders entschieden. Unser Ziel war es, eine größtmögliche Öffentlichkeit für unsere mit hohem technischem Aufwand und großer journalistischer Kompetenz erstellte Sportberichterstat-

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK

tung zu gewinnen. Die finden wir in unseren prominenten Nachrichtensendungen – deshalb hat der Sport dort künftig und verlässlich seinen Platz.

Wie sieht künftig die Sportberichterstattung beim RBB aus? In welchem Verhältnis werden Leistungs- und Breitensport stehen?
Wir zeigen Sport freitags in der neuen, 15-minütigen rbb aktuell-Ausgabe um 16.00 Uhr. In rbbum6 gibt es einen täglichen, moderierten Sportblock von fünf Minuten, ebenso einen täglichen Sportblock in rbb aktuell um 21.45 Uhr und schließlich sonntags einen neuen, festen Sportblock in der Abendschau. Insgesamt sind auf diesem Wege dann jede Woche rund 60 Minuten Sport aus der Region im rbb Fernsehen zu sehen. Eine Quote zwischen Breitensport und Leistungssport gibt es nicht. Das ist jeweils eine aktuelle, redaktionelle Entscheidung angesichts der tatsächlichen Ereignisse und Themen.

Was verbirgt sich hinter der Formulierung: Der RBB „weitet seine Social-Media-Aktivitäten rund um den Sport aus"?
Unsere Sportredaktion betreut künftig auch den Sport auf rbb|24, so dass wir die Chance zur „Online first"-Berichterstattung haben, natürlich inklusiv der zugehörigen Netzwerke. Damit kommt beim rbb die Sportberichterstattung im Radio, im Fernsehen und Online aus einer Hand. Durch die Online-Aktivitäten bieten sich auch neue Möglichkeiten für Bewegtbild-Angebote: Wir haben zum Beispiel die Übung von Deutschlands ältester Turnerin beim Turn- und Sportfest auf Facebook gezeigt. Das – auch von der Tageschau übernommene - Video hat inzwischen mehr als 100 Millionen Aufrufe.

Auf der RBB-Homepage heißt es: „Wir senden damit mehr Sport als je zuvor. Gerade die täglichen Sendungen geben uns die Chance, beim Breitensport und bei so genannten Randsportarten genauer hinzusehen." Wie wird das garantiert?
Die Sportredaktion sieht das selbst als eine wichtige Aufgabe an und legt großen Wert darauf, hier eine möglichst breite Berichterstattung zu bieten.

Zuletzt wurden Sportübertragungen häufiger als Live-Stream im Internet angeboten. Wie sah die Zuschauerresonanz aus und welche Rolle wird dieses Sendeformat zukünftig spielen?
Das Zuschauerinteresse ist nicht immer gleich stark, aber aus unserer Sicht in jedem Fall beachtlich: Bei der Turnfest-Gala verzeichneten wir rund 47.000 Page-Impressions […], beim Brandenburger Fußball-Pokalfinale zwischen Cottbus und Luckenwalde rund 8.000. Das EHF-Cup-Finale zwischen Göppingen und den Füchsen verzeichnete rund 11.600 PI, das Fußballspiel Babelsberg - Cottbus wieder rund 16.000. Wir werden auch künftig Events im Livestream anbieten. […] Aktuell planen wir zum Beispiel Streams von der Kanu-EM in Plovdiv im Juli, vom Eröffnungsspiel der Blindenfußball-EM in Berlin am 18. August oder von der Ruder-WM in Florida.

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke HOFFMANN · FLEXOSOL · AOK Die Gesundheitskasse

Kommentar zu den einschneidenden rbb-Plänen

Die Sportmedienlandschaft befindet sich in einem großen Umbruch. Für Unsummen gehen Übertragungsrechte großer Sporthöhepunkte an den Meistbietenden – Tradition und Reichweite zählen dabei nur wenig. Zudem rücken einzelne Sportarten mehr und mehr in den öffentlichen Fokus und lassen dabei wenig Platz für andere. Pay-TV und kostenpflichtige Internetportale schließen viele Sportfans von diesen besonderen Erlebnissen aus. Das alles ist wenig begeisternd und kurzfristig nicht umkehrbar. Doch wir Sportler wären nicht die, die wir sind, wenn wir deswegen den Kopf in den Sand stecken. Im Gegenteil: Trotz allem sollten wir in dieser Entwicklung auch eine Chance auf Neuanfang sehen – auf eine neue Art der Berichterstattung, auf eine neue öffentliche Wahrnehmung der Sportarten, auf eine neue Sichtweise des Sports.

Dabei dürfen wir nie vergessen: Sport ist viel mehr als Rekordjagd, WM-Pokal oder Übertragungsrechte. Gerade wir, die wir tagtäglich im Sportland Brandenburg unterwegs sind, wissen um die Rolle des Sports, die weit über die aktive Freizeitgestaltung und sportlichen Wettstreite hinausgeht. Wer allein die Seiten dieser Sport-Journal-Ausgabe durchklickt wird erkennen: Integration, Inklusion, Prävention, freiwilliges Engagement – all das sind Aufgaben der Gesellschaft, denen sich das Sportland und seine Mitstreiter verschrieben haben. Und das eben auch abseits des organisierten Sports – wie zuletzt beim Märkischen Familiensporttag, beim Sportabzeichenwettbewerb, dem Sportabzeichentag in Brandenburg an der Havel oder bei Projekten der Brandenburgischen Sportjugend.

Die Politik und die Gesellschaft honorieren diese Leistungen bereits. So wurden bspw. jüngst Kanu-Trainer Ralph Welke und Paralympics-Medaillengewinnerin Frances Hermann mit dem Landesverdienstorden des Landes Brandenburg ausgezeichnet. Auch der öffentlich-rechtliche Rundfunk sollte die Leistungen des Sports für die Gesellschaft mit entsprechender Medienpräsenz würdigen – und darf dabei nicht nur auf die Quote schielen. Schließlich ist er dem Gemeinwohl verpflichtet. Ob der rbb dies mit seiner Neuausrichtung im Sport leisten kann, kann man zumindest anzweifeln. Wir Aktiven werden sie mit kritischem Auge begleiten und genau hinschauen, ob kurze Sportblöcke in den Nachrichtensendungen und eine stärkere Online-Berichterstattung dem Sport die Bühne bieten, die er verdient. Und ob ohne eine reine Sportsendung genug Raum ist für Hintergrundinformationen, für den wichtigen Blick neben die Arena und für ein offenes Ohr für die Protagonisten? Wir wissen es (noch) nicht. Aber wir hoffen es für die 342.000 Brandenburger Aktiven, für alle Sportfans und für den rbb.

Steffie Lamers
LSB-Vizepräsidentin und Mitglied im Rundfunkrat

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK Die Gesundheitskasse.

BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

Familiensporttag lockt mehr als 12.000 Sportfans nach Potsdam

Das Sportland Brandenburg hat am Pfingstmontag beim Märkischen Familiensporttag in Potsdams historischer Mitte mit einem abwechslungsreichen Programm seine Vielfalt und besondere Ausstrahlung einem breiten Publikum präsentiert. Mehr als 12.000 Besucher und Teilnehmer feierten den Sport sowie die kleinen und großen Sportler, die auf einer großen Showbühne im Schatten des Stadtschlosses ihr Können unter Beweis stellten. „Das ist eine richtig gute Idee“, lobte Brandenburgs Sportminister Günter Baaske während der Eröffnung den gemeinsamen Familiensporttag des Landessportbundes Brandenburg und des Märkischen Turnerbundes Brandenburg als Schaufenster für den Vereinssport und verband dies gleichzeitig mit einem Aufruf: „Geht in den Verein, denn es gibt nichts Schöneres als Sport im Verein.“

Wie schön Vereinssport sein kann, stellten dann im Anschluss eindrucksvoll mehr als 40 Sportgruppen aus Potsdam und ganz Deutschland sowie unter anderen aus Österreich und der Schweiz unter Beweis. Mit ihren farbenfrohen Showü-

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
Radeberger Gruppe
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse.

bungen von Tanz über Turnen bis Gymnastik und Einradfahren auf der Bühne im Potsdamer Lustgarten entfachten sie viel Lust auf Sport jeglicher Couleur. Über sieben Stunden hielten sie dabei die Zuschauer, unter die sich auch zahlreiche nationale und internationale Teilnehmer des Internationalen Deutschen Turnfestes in Berlin gemischt hatten, in Atem. LSB-Vorstandsvorsitzender Andreas Gerlach: „Das Sportland und die Sportlerinnen und Sportler haben heute gezeigt, wie bunt und vielfältig die Sportfamilie ist – und wie schön es sein kann, gemeinsam Sport zu treiben. Ich denke, der Zuspruch der vielen tausend Besucher heute zeigt, dass diese Botschaft auf fruchtbaren Boden gefallen ist.“ Tatsächlich probierten sich die Besucher abseits der Bühne an den dutzenden Mitmachangeboten der Vereine und der Brandenburgischen Sportjugend aus. Und egal, ob nun Minigolf, Basketball, Streetsoccer oder Sommerbiathlon – ein Volltreffer war für jeden dabei.

Weitere Bilder finden Sie hier.

Der Märkische Familiensporttag wurde im Rahmen des Internationalen Deutschen Turnfestes, das bis zum 10. Juni in Berlin stattfand, organisiert. Gefördert wurde dieses besondere Schaufenster des Sports vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Brandenburg sowie von der Land Brandenburg Lotto GmbH.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

Familiensporttag begeistert Spitzenturner

Mehr als 12.000 Teilnehmer und Besucher hatten am Pfingstmontag Weg zum Märkischen Familiensporttag nach Potsdam gefunden. Auch Philipp Boy, zweifacher Vizeweltmeister im Turnen und echter märkische Junge, wollte sich das Spektakel im Potsdamer Lustgarten nicht entgehen lassen. Mit dem 29-Jährigen aus Schwedt sprach das Sportjournal über die eigenen Karriereanfänge und die Idee des Familiensporttags.

Philipp Boy war angetan von der Bühne, die die zumeist jungen Turner beim Familiensportttag bekamen.

Herr Boy, beim Märkischen Familiensporttag haben viele junge Turnerinnen und Turner aus der Region die Chance, vor einem großen Publikum ihr Können zu demonstrieren. Wie finden Sie diese Idee?

Wir hatten früher selbst viele solcher Showauftritte. Das motiviert einen unheimlich. Du bekommst viel Applaus und wirst bekannter in der Stadt. Damit machst Du automatisch Werbung für Dich und den Sport. Solch eine Bühne für die Kinder ist einfach toll.

Dann haben solche Veranstaltungen aus Ihrer Sicht also einen hohen Stellenwert?

Ja. Werbung für das Turnen und den Sport allgemein ist extrem wichtig. Gerade in unserer Zeit, in der Videospiele immer mehr auf dem Vormarsch sind und viele damit ihre Zeit verbringen. Das Problem ist, dass dabei aber keine Werte vermittelt werden. Das aber kann der Sport, das kann der Verein.

Ausgezeichnet

Diese Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg wurden im vergangenen Monat mit LSB-Ehrennadeln in Gold und Silber geehrt:

Gold:

Erhard Rolle (Blau-Weiß Sedlitz)
Dieter Ulbrich (SSV Turbine Potsdam)
Detlef Wohlfahrt (Energie Cottbus)

Silber:

Volker Staffe (Einheit Luckau)

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK

LSB Brandenburg und Thüringen gehen gemeinsam gegen Doping vor

Im Ringen um einen sauberen Sport setzen der Landessportbund Brandenburg und der Landessportbund Thüringen ein weiteres Ausrufezeichen – und zwar ein gemeinsames. Die beiden LSB unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung, mit der sie sich noch intensiver für einen humanen, manipulations- und dopingfreien Sport einsetzen. Sie bekennen sich darin unter anderen zum 10-Punkte-Antidoping-Aktionsplan des DOSB. Dazu gehört neben den aufklärenden und präventiven Aufgaben auch die besondere Hilfe und Unterstützung von Dopingopfern und -betroffenen. Zugleich ist diese Kooperationsvereinbarung auch der Startschuss für den Aufbau eines gemeinsamen Netzwerks der beiden LSB, um den Kampf gegen Doping und dessen Folgen noch intensiver angehen zu können.

Beide Landessportbünde haben dafür jeweils eigene Ansprechpartner zur Dopingopferhilfe benannt. Während sich Betroffene in Brandenburg weiterhin an Faustyna Ines Kunz wenden können, steht Rechtsanwältin Anke Schiller Mönch in Thüringen zur Beratung zur Verfügung. Die Thüringerin ist Expertin für Sportrecht und wird auch Brandenburgs Kampf gegen Doping weiter voranbringen. Denn die Ansprechpartner werden sich regelmäßig untereinander austauschen und unterstützen.

Kontakt: Faustyna Ines Kunz

Trauer um verstorbenen Trainer Heinz Rieger

Der Brandenburger Sport trauert um einen seiner erfolgreichsten Trainer. Heinz Rieger hat mehr als ein halbes Jahrhundert für und mit dem Sport gelebt, hat internationale Sportgrößen geformt und war bis zuletzt seiner Leidenschaft treu geblieben. Nun ist er im Alter von 85 Jahren gestorben.

Rieger, der im niederschlesischen Loswitz zur Welt kam, hatte seine Trainerkarriere bereits 1950 in Potsdam begonnen. Zahlreiche Branden- burger Athletinnen und Athleten betreute er mit Leidenschaft und Engagement – und mit viel Erfolg. Olympiasieger wie Kugelstoßer Udo Beyer oder Bob-Anschieber Kevin Kuske liefen genauso durch seine Hände wie zuletzt die Bundesliga-Volleyballerinnen des SC Potsdam.

Der gelernte Schmied und studierte Sportlehrer war auch nach seinem Berufsleben weiter eng mit dem Sport im Allgemein und dem SC Potsdam im Besonderen, wo er Athletiktrainer und Ehrenpräsident war, verwoben.

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK

SPORT IN BRANDENBURG

STARTET KARRIEREN

EGAL OB IM SPORTDRESS ODER AUF DER SCHULBANK: DER SPORT IN BRANDENBURG MACHT FIT. EUROPÄISCHE SPORTAKADEMIE, SPORTJUGEND UND VERBÄNDE BILDEN JÄHRLICH TAUSENDE EHRENAMTLICHE AUS UND MACHEN DEN SPORT ZUM GRÖSSTEN BILDUNGSTRÄGER IM LAND. AUCH FÜR STUDIUM UND BERUF BIETET BRANDENBURGS SPORT EINZIGARTIGE KARRIERECHANCEN.

MEHR ERFAHREN

WWW.LSB-BRANDENBURG.DE

Sportland BRANDENBURG

BRANDENBURGISCHE SPORTJUGEND

ESAB

LSB Landessportbund BRANDENBURG

BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb lockt wieder mehr Brandenburger an

Deutschlandweit die Nummer eins: die Sportschule Cottbus

Das Deutsche Sportabzeichen hat sich weiter im Sportland Brandenburg etabliert und 2016 mehr Brandenburgerinnen und Brandenburger in seinen Bann gezogen als in den Jahren zuvor. Mit 8.876 abgelegten Sportabzeichen durften sich im vergangenen Jahr 311 märkische Aktive mehr über ihren Erfolg freuen als 2015 (+3,5 Prozent). Einen großen Anteil an dieser positiven Entwicklung haben die „Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbe“, deren 2016-Sieger in den Kategorien „Schule“ und „Kreis- und Stadtsportbünde (KSB/SSB)“ am 20. Juni im Filmpark Babelsberg ausgezeichnet wurden. Während der Auszeichnungsveranstaltung bekamen die jeweils drei Erstplatzierten der unterschiedlichen Wertungsklassen Pokale und Prämien, bevor der Filmpark mit all seinen Attraktionen den Schülerinnen und Schülern der siegreichen Schulen für einen Entdeckungstrip offen stand.

Laufen, Springen, Werfen, dazu Schwimmen, Radfahren und Turnen – das Deutsche Sportabzeichen fordert den ganzen Aktiven. Der Lohn: die wichtigste Trophäe außerhalb des Vereinssports. Doch Teilnehmern des „Sparkassen Sportabzeichenwettbewerbs“, der vom Landessportbund gemeinsam mit seinem Partner, dem Ostdeutschen Sparkassenverband (OSV), und dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport veranstaltet wird, winkt noch ein besonderer Bonus: Diejenigen Schulen und KSB/SSB, die dank des besonderen Engagements ihrer Schülerinnen und Schüler bzw. Mitglieder ganz oben im Ranking der Teilnehmerzahlen stehen, haben dafür heute zwischen 300 Euro und 200 Euro Siegprämie erhalten.

Dank des Sportabzeichenwettbewerbs gehört das Sportabzeichen in vielen Schulen des Sportlandes längst zum Schulalltag. Für Schüler der Seriensieger Grundschule Flecken Zechlin (Kategorie I) oder Gymnasium „Am Burgwall“ Treuenbrietzen (II), die beide bereits zum fünften Mal in dem Wettbewerb triumphierten, ist das Ablegen des

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK Die Gesundheitskasse

Sportabzeichens schon zu einer Selbstverständlichkeit geworden und dennoch jedes Schuljahr ein besonderer Höhepunkt. Gleiches gilt für die Platzierten und Gewinner der Kategorien III (Grundschule „Otto Nagel“ Nuthetal), IV (Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde) sowie V (Lausitzer Sportschule Cottbus), wobei die Lausitzer ein besonderes Ausrufezeichen setzten. Denn von den 537 Schülern legten im vergangenen Jahr 528 ihr Sportabzeichen ab. Das entspricht 98,32 Prozent – Höchstwert nicht nur in Brandenburg, sondern bundesweit. Und so fuhr die Sportschule auch beim deutschlandweiten Wettbewerb Gold ein. Erfolge, die den LSB-Vorstandsvorsitzenden Andreas Gerlach, der gemeinsam mit Sportstaatssekretär Thomas Drescher sowie Thomas Wolber vom OSV die Auszeichnung der Sieger übernahm, erfreuen: „Der Sportunterricht nimmt bei den Schülerinnen und Schülern schon immer einen ganz besonderen Stellenwert ein. Mit dem Sportabzeichenwettbewerb haben wir es in den vergangenen Jahren geschafft, die Kinder und Jugendlichen auch über die Schulstunden hinaus für den Sport zu faszinieren. Das ist nicht nur ein toller Erfolg für das Sportland, sondern insbesondere auch für die Schülerinnen und Schüler selbst und die ganze Gesellschaft.“

Die Siegerschulen 2016

Im Wettbewerb der KSB/SSB landete der Stadtsportbund Cottbus ganz oben und hat damit seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigt. Die Lausitzer gewannen vor den KSB aus Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming.

Das sind die Sieger 2016
Kategorie I (bis zu 100 Schülern):
1. Grundschule Flecken Zechlin
Kategorie II (101 bis 250 Schüler):
1. Gymn. „Am Burgwall“, Treuenbrietzen
2. Lindengrundschule, Jüterbog
3. Freie Oberschule Baruth
Kategorie III (251 bis 500 Schüler):
1. Grundschule „Otto Nagel“, Nuthetal
2. Eigenherd-Grundschule, Kleinmachnow
3. Diesterweg-Grundschule, Beelitz
Kategorie IV (über 500 Schüler):
1. Geschwister-Scholl-G. Fürstenwalde
2. Emil-Fischer-G. Schwarzheide
3. Friedrich-Wilhelm-G. KW
Kategorie V (Eliteschulen des Sports):
1. Lausitzer Sportschule Cottbus
2. Sportschule Frankfurt (Oder)
Wettbewerb der KSB/SSB:
1. Stadtsportbund Cottbus
2. Kreissportbund Potsdam-Mittelmark
3. Kreissportbund Teltow-Fläming

Mehr Bilder der Auszeichnungsveranstaltung finden Sie hier.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

Sportabzeichen-Tourstopp in Brandenburg: Der Countdown läuft

Nachdem die Sportabzeichen-Tour 2017 des Deutschen Olympischen Sportbundes Anfang Juni in Berlin gestartet ist, reist sie nun einmal quer durch die Republik und nähert sich nun mit großen Schritten auch dem Land Brandenburg. Am 22. September wird sie in Brandenburg an der Havel Station machen und beim großen Tour-Finale mehreren tausend Menschen den Griff nach Gold, Silber oder Bronze ermöglichen. Kinder, Jugendliche, Erwachsene oder Senioren – egal, ob sportliche Dauerbrenner oder nur sporadisch Aktive - können dann im Stadion am Quenz ihr Sportabzeichen ablegen und damit die vielleicht wichtigste Trophäe außerhalb des Vereinssports erringen. Der Landessportbund Brandenburg und der Stadtsportbund Brandenburg a.d. Havel bieten dafür zahlreiche Disziplinen in den vier Bereichen Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination an. Für ausreichend Motivation werden Zehnkampf-Legende Frank Busemann, Kanu-Olympiaheld Andreas Dittmer und Action-Stuntfrau Miriam Höller sorgen. Mit dabei sein wird auch Brandenburgs Grande Dame der paralympischen Leichtathletik, Martina Willing - steht der Tag doch auch im Zeichen der Inklusion.

Jeder, der gemeinsam mit diesen Sport-Ikonen aktiv sein und den Kampf um ein Sportabzeichen aufnehmen will, sollte sich nicht nur den 22. September vormerken. Er kann sich auch jetzt schon fit für die Anforderungen des Sportabzeichens machen, z.B. bei den Sportabzeichen-Trainings des Brandenburger Stadtsportbundes.

Infos zum Sportabzeichentag in Brandenburg a.d.Havel

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
Radeberger Gruppe
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

Team Brandenburg startklar für die Baltic Sea Youth Games

Mehr als 100 junge Brandenburger Athletinnen und Athleten stehen vor ihrem ersten großen Sport-Abenteuer ihrer noch jungen Karriere: Anfang Juli geht es für sie gemeinsam mit ihren Trainern und Betreuern zu den X. Baltic Sea Youth Games nach Brest. In Weißrussland werden dann vom 7. bis zum 9. Juli 2017 tausende Aktive im Alter zwischen 13 und 17 Jahren aus halb Europa in 16 Sportarten um Medaillen kämpfen. Das Brandenburger Team geht dabei durchaus selbstbewusst in elf Sportarten an den Start.

Übergabe: Nach den Baltic Sea Youth Games 2015 in Brandenburg a.d. Havel gab LSB-Vizepräsident Karl-Heinz Hegenbart die Fahne an Nikolai Gluschenja, Deputy Chief des Komitees für Sport und Tourismus der Region Brest, weiter

Brandenburgs Nachwuchssport hat bisher gute Erfahrungen mit den Baltic Sea Youth Games gemacht – nicht zuletzt auch während der bisher letzten Spiele. 2015 durften die märkischen Aktiven als Gastgeber in Brandenburg an der Havel über zahlreiche Medaillen und Bestleistungen jubeln. Hinter dem diesjährigen Gastgeber Weißrussland landete das Team Brandenburg im Medaillenspiegel auf Rang zwei. In der Havelstadt waren damals gut 1.000 Sportlerinnen und Sportler aus zehn Mannschaften in 13 Sportarten an den Start gegangen und hatten sich auch abseits der Wettkampfarenen immer wieder getroffen.

Team Brandenburg startet in Brest in folgenden Sportarten:

Boxen, Fußball (weiblich), Gewichtheben, Judo, Kanu, Leichtathletik, Ringen, Rudern, Schwimmen, Tischtennis, Volleyball

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

BRANDENBURGISCHES SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

Comeback: Sportlehrertag kehrt in optimierter Form zurück

Der Sportunterricht ist der heimliche Star im Schulalltag. Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler hat dieses Fach zu seinem Favoriten erklärt. Und in Zukunft könnte die Liebe noch größer werden: Mit dem Programm des Sportlehrertags, das der Landessportbund Brandenburg gemeinsam mit dem Aktionsbündnis für den Schulsport im Land Brandenburg sowie dem Arbeitsbereich der Sportdidaktik der Universität Potsdam für den 20. September zusammengestellt hat, werden den Sportlehrern des Landes neue Ideen und Instrumente in die Hand gegeben, um ihren Unterricht noch innovativer zu machen. Damit kehrt der Sportlehrertag in Potsdam-Golm nach einjähriger Pause generalüberholt zurück.

Und das Facelifting, abgestimmt auf den neuen Rahmenlehrplan, hat es in sich: In 21 Workshops, die Theorie und Praxis vereinen, werden Bewegungsangebote didaktisch gut aufbereitet vorgestellt und neue methodische Ansätze präsentiert. Gleichzeitig werden Sportlehrer das Rüstzeug zum Erlernen der Grundfertigkeiten in den jeweiligen Sportarten mit auf den Weg bekommen bzw. dieses auffrischen können. Berücksichtigt werden zudem Aspekte der Leistungsbewertung.

Der Sportlehrertag an der Universität in Potsdam-Golm wird vom Ministerium für Bildung, Jugend und Sport als Fortbildung für Sport unterrichtende Lehrkräfte der Grundschule, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II anerkannt. Der 16. Brandenburger Sportlehrertag ist eine Mitmachveranstaltung – Sportkleidung ist also dringend erwünscht. Der Teilnehmerbeitrag liegt bei 25 Euro. Die Anmeldung ist spätestens bis zum 15. August an den LSB zu senden. Ausschreibung, Angebote und Meldebogen finden Sie hier.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

Sportjugend

Zusammen für den Schutz der Kinder

Wenn es um das Wohlergehen unserer Kinder geht, gibt es keine Grenzen. Dementsprechend haben sich die Sportjugenden Brandenburgs und Berlins bereits vor einiger Zeit dazu entschlossen, sich gemeinsam für den Schutz der jungen Generation einzusetzen. Und so laden die beiden Partner gemeinsam mit dem Kreissportbund Barnim für den 14. Oktober zur bereits 3. Berlin-Brandenburgischen Regionalkonferenz „Für den Kinderschutz – Gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ ein. Zwischen 10 und 16.30 Uhr werden Experten unterschiedlichster Bereiche in drei Referaten und sechs Workshops Präventionsmöglichkeiten bzw. ein Gütesiegel Kinderschutz näher beleuchten. Zudem werden die einschneidenden Folgen sexuellen Missbrauchs verdeutlicht. Noch bis zum 18. September können sich Interessierte mit diesem Formular anmelden. Ausführliche Infos gibt es auf dem Veranstaltungs-Flyer.

Anzeige

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke HOFFMANN · FLEXOSOL · AOK Die Gesundheitskasse

BRANDENBURGISCHES SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

„5 Zwerge“ zeigen Golmer Kita-Kinder gesunde Lebensweise

Bei den sieben Zwergen gab es für Schneewittchen nach dem falschen Essen eine böse Überraschung. Derart böse Überraschungen gibt es zwar nur im Märchen, doch die Kinder der Golmer Kita „Am Storchennest“ sind dank der „5 Zwerge“ nun selbst vor ungesunder Ernährung im Alltag geschützt. Denn gemeinsam mit der Golmer REWE Sven Pilaske oHG haben sie im Rahmen des Ernährungsprojekts „5 Zwerge“ seit Oktober 2016 eine abwechslungsreiche Reise durch die Welt der gesunden Lebensweise unternommen.

Von Ernährungstipps über deren Umsetzung in Supermarkt und Küche bis hin zu einem aktiven Alltag erlebten Kinder, Eltern und Erzieher einen bunten Streifzug, der nun in der eigenen Zubereitung einer gesunden Vesper endete. Gemeinsam mit einer Ernährungsberaterin schnippelten die Fünf- und Sechsjährigen Gemüse, rollten Knabbersticks und bereiteten eigene Dips zu, die nicht nur schmeckten, sondern auch Appetit auf mehr machten. Kein Wunder also, dass eine Fortsetzung des Projekts bereits beschlossene Sache ist. Kita-Leiterin Carola Tietz: „Das Projekt hat die Kinder und Erzieherinnen so sehr begeistert, dass wir es auch im nächsten Kita-Jahr weiterführen möchten.“

Mit Bildungsbausteinen wie Ernährungsworkshops, Erlebnistagen, Mitmachheften oder sportlichen Übungen sollen mit der REWE-Bildungspatenschaft „5 Zwerge“ die Weichen für eine gesunde Lebensweise gestellt werden. Das passt gut zu der Golmer Kita „Am Storchennest“, die wie alle acht weiteren Betreuungseinrichtungen der LSB-SportService Brandenburg gGmbH gesundheits- und bewegungsorientiert arbeitet. Die LSB SportService wurde im August 2004 als 100%ige Tochter des Landessportbundes Brandenburg e.V. gegründet.

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK Die Gesundheitskasse

AOK
Die Gesundheitskasse.
#hosenrunter
Männer, lasst die Hosen runter!
Mann hat immer die besten Ausreden – beim vergessenen Jahrestag, bei geplanten Shoppingtouren oder beim Liebesfilm ausleihen. Und bei der Männergesundheit? Jetzt ehrliche Antworten auf echte Männerthemen finden!
jetzt-hosenrunter.de

BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

Bildung im Sport

Festliche Schulentlassfeiern in Potsdam und Lindow

In Feierlaune: die Potsdamer Absolventen

Zwei feierliche Veranstaltungen und 67-facher Grund zur Freude: Die Beruflichen Schulen der Europäischen Sportakademie verabschiedeten in Potsdam und Lindow 58 Sportassistenten und neun Erzieher. Die Zeugnisse, Lizenzen und Zertifikate wurden durch die Schulleiter Cornelia Christiansen (Lindow), Lars Freier (Potsdam) sowie den Geschäftsführer der Europäischen Sportakademie Manfred Wothe übergeben.

Ein dickes Bündel Zeugnisse und Zertifikate galt es für Schulleiter Lars Freier zu verteilen: Einer Rekordanzahl von 35 stolzen Absolventen beglückwünschte er bei der Übergabe persönlich. Der Trend ging bei den Auszubildenden der Beruflichen Schule hin zu noch mehr Qualifikation – gleich 15 von ihnen schlossen die Fachhochschulreife erfolgreich ab.

Die Leistung der jungen Sportlerinnen und Sportler hob auch Schulleiter Freier hervor: „Ihr habt in den letzten zwei Jahren nicht nur schulisch viel geleistet, sondern auch in der Praxis euer Können bewiesen. Ihr werdet euren Weg gehen. Denn

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

wer nicht aufsteht, wer nicht losgeht, wird nie etwas erreichen."

In Lindow gab es gleich zwei Gründe zum Feiern. Nicht nur die Schulentlassfeier, auf der insgesamt 32 Absolventen verabschiedet wurden, gab Gelegenheit für Gratulationen und Danksagungen, auch das 15-jährige Bestehen der Schule wollte gefeiert werden: Unter dem Motto „15 Jahre Berufliche Schule Lindow – eine Erfolgsgeschichte geht weiter .." blickte der LSB-Vorstandsvorsitzende Andreas Gerlach vor zahlreichen ehemaligen Schüler, aktuellen Wegbegleitern sowie Partnern aus Politik und Wirtschaft auf die erfolgreiche Entwicklung zurück. Schulleiterin Cornelia Christiansen unterstrich in ihrer Rede die Besonderheit des aktuellen Jahrgangs: „Die Sportassistenten-Klasse 2015 war die größte und leistungsstärkste Klasse der letzten fünf Jahre und die erste Klasse, die 17 mal den Fitness- und Gesundheitstrainer erreicht hat." Zudem bedankte sich Lindows Bürgermeisterin Heidrun Otto bei den Schülerinnen und Schülern für den Einsatz in der Region und für die Stadt.

Du suchst noch eine Ausbildung, eine Zukunft im Sport? Die Europäische Sportakademie Land Brandenburg hat noch freie Ausbildungsplätze zum Fitness- und Gesundheitstrainer an ihren Beruflichen Schulen in Potsdam und in Lindow!

Mehr Infos gibt es hier.

Große Klasse: Sowohl in der Quantität als auch in der Qualität überragte der diesjährige Lindower Abschlussjahrgang.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
Radeberger Gruppe
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

Vereinscoach: Richtungsweisende Ausbildung für das Sportland

Das Sportland Brandenburg geht eine weiteren Schritt Richtung erfolgreicher Zukunft: Erstmals haben ab kommenden September Vereins- und Verbandsfunktionäre an der Fachhochschule für Sport und Management Potsdam (FHSMP) die Möglichkeit, sich berufsbegleitend zu „Systemischen Beratern/Coach der Sportorganisationen“ ausbilden zu lassen. Was sich zunächst unspektakulär anhört, ist ein absolutes Novum, denn es bringt im großen Rahmen die unglaublich breit gestreute praktische Erfahrung der aktiven Funktionäre mit dem wissenschaftlichen Know How der Hochschule im Sport- und Gesundheitsbereich zusammen. Und so werden die Absolventen im Anschluss als Vereinscoachs mit Hochschulzertifikat eigenständig Coachingprozesse unter Anwendung systemischer Methoden durchführen können. Als Berater der Vereine und Verbände können sie so Entwicklungen und Projekte systematisch initiieren, unterstützen und begleiten – und damit die jeweiligen Partner langfristig strategisch besser aufstellen.

Die Weiterbildung ist praxisorientiert und soll die Beratungs- und Begleitungskompetenzen stärken. Infos zur Ausbildung hier.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

Bildungsexperten der Verbände favorisieren digitales Lernen

Die Basis des sportlichen Erfolgs steckt im Training. Und die Qualität des Trainings hängt dabei entscheidend von der Ausbildung der Übungsleiter ab. Kein Wunder also, dass die Aus- und Fortbildung von Trainern und Übungsleitern bei der Bildungstagung 2017 der Europäischen Sportakademie im Mittelpunkt stand.

In Potsdam diskutierten die Bildungsbeauftragten der Landesfachverbände sowie der brandenburgischen Kreis- und Stadtsportbünde nicht nur über die Frage, wie Trainer und Übungsleiter ihre eigene Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz in Bildungsmaßnahmen verbessern, sondern wie sie dabei auch ihre Persönlichkeit weiterentwickeln können. Vor allem das kompetenzorientierte Lernen und die Digitalisierung kamen dabei zur Sprache. Und schnell wurde deutlich: Die Chance, die das Blended-Learning – das ist eine Kombination von Präsensveranstaltungen und Kursen vor dem heimischen PC – durch Videoeinbindung und Online-Kommunikation mit sich bringt, sollte bei der Ausbildung genutzt werden.

Anzeige

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK

BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

Streckenrekorde, Hitzeschlacht und viel Neues beim Wutzseelauf 2017

Die 13. Auflage des Wutzseelaufes zog 355 Läufer aus nah und fern nach Lindow. Und die mussten nicht nur der Hitze trotzen. Auch das anspruchsvolle Terrain forderte volle Leistung und Konzentration. Trotzdem wurden gleich sieben Streckenrekorde geknackt. Und auch beim Bambini-Lauf herrschte Andrang: 101 Kinder nahmen nach dem Lauf stolz ihre Teilnahme-Urkunden entgegen. „Aus unserer Sicht ist alles gut gelaufen. Keiner hat sich verlaufen", resümierte Organisationsleiter Jens Schwarzenberger mit einem Augenzwinkern. „Die Nähe zu den Teilnehmern ist uns ganz wichtig. Die Auszubildenden sprechen mit den Läufern und holen sich so ein direktes Feedback ein." Ein 20-köpfiges Projektteam der Beruflichen Schule für Sport und Soziales Lindow hatte das große Event nicht nur gestemmt, sondern auch weiterentwickelt. So gab es neue Trikots, neue Medaillen und auch ein neues Rahmenprogramm. In den Pausen sorgte unter anderem "Les Amies", eine Tanzgruppe der Röntgen-Gesamtschule aus Zepernick, für eine sehenswerte Showeinlage.

Fördermöglichkeiten für Kleinprojekte im Sport in Brandenburg

Für Vereine aus der Euroregion Spree-Neiße-Bober (SNB) besteht die Möglichkeit, Fördermittel aus dem Kleinprojektefonds INTERREG V A Brandenburg-Polen 2014-2020 zu beantragen. Über Rahmenbedingungen und Best-Practice-Beispiele aus dem Sport informierten die Geschäftsstelle der Euroregion Spree-Neiße-Bober, die Europäische Sportakademie Land Brandenburg und der Stadtsportbund Cottbus e.V. bei einer gemeinsamen Veranstaltung in Cottbus. Interessierte Vereine finden hier eine Übersicht der Fördermittel und können direkt mit dem Büro der Euroregion SNB Kontakt aufnehmen.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

Vereinsmanager-Ausbildung: Investition in die Zukunft

Aktiv werden und seine Zukunft selbst bestimmen – dieser Anspruch sollte nicht nur für jeden Einzelnen gelten, sondern auch für Vereine und Verbände. Mit der Ausbildung von Mitgliedern zum Vereinsmanager C nehmen Vereine und Verbände ihre Entwicklung selbst in die Hand. Denn damit stärken sie ihre Organisation und binden Haupt- oder Ehrenamtliche an den Verein. Die Vereinsmanager-Ausbildung vermittelt Grundwissen und praktische Tipps zur Organisation, Verwaltung und Führung eines Vereins bzw. Verbandes. Interessierte können sich bis zum 25.08.2017 für die Komplettausbildung anmelden. Zudem sind die Ausbildungen für hauptamtliche Mitarbeiter von Verbänden und Vereinen über den Landessportbund Brandenburg förderfähig. Alle Informationen dazu finden Sie hier.

Anzeige

Damit Sie aufgefangen werden, wenn Sie mal fallen

FEUERSOZIETÄT

Die Unfallversicherung der Feuersozietät

Unfälle passieren meist in der Freizeit, wenn der gesetzliche Unfallschutz nicht greift. Mit einer Unfallversicherung der Feuersozietät sind Sie lückenlos geschützt. Denn ein dummer Zufall oder ein Moment der Unachtsamkeit reichen schon und es ist passiert.

Dann sind wir für Sie da:

Mehr Informationen erhalten Sie im Kundenservice der Feuersozietät: Am Karlsbad 4–5, unweit des Potsdamer Platzes.

Telefon Kundenservice:
(0 30) 26 33-940
service@feuersozietaet.de
www.feuersozietaet.de

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK Die Gesundheitskasse

BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

Auf die Plätze …

Brandenburger schwärmen von World Games

Was haben Bowling, Rugby oder auch Aerobic gemeinsam? Sie alle erfreuen sich weltweit großer Beliebtheit, sind aber nicht im olympischen Programm vertreten. Dennoch haben auch sie ihre gemeinsamen Spiele – die World Games. Und so werden sich in wenigen Tagen (20. bis 30. Juli) gut 4.500 Aktive aus aller Welt im polnischen Breslau treffen, um unter ihnen die Besten zu finden und auch ein wenig olympisches Flair zu genießen.

Freuen sich auf die World Games: Trainerin Sandra Köppen-Zuckschwerdt (Mitte) mit ihren Schützlingen Kerstin Schmidtsdorf (links) und Anika Schulze

Denn trotz allem wird bei den World Games ein Hauch Olympia mit durch die Breslauer Luft wehen. Davon ist Sandra Köppen-Zuckschwerdt überzeugt: „Olympia ist einmalig. Aber durch die gemeinsame Eröffnung, das Miteinander der Sportarten und Nationen, die besonderen Wettkämpfe werden die Athleten schon erleben, wie es sich anfühlt bei Olympia.“ Und die 42-jährige Brandenburgerin sollte es wissen, ist sie doch eine von wenigen, die beides erlebt haben: Als Judoka war sie bei drei Olympischen Spielen am Start, als Sumo Kämpferin holte sie bei den World Games 2005 Gold. In Breslau ist sie als Trainerin der beiden Brandenburger Sumo Athleten Kerstin Schmidtsdorf und Anika Schulze am Ring dabei – und ist durchaus positiv gestimmt, was die Erfolgsaussichten ihrer Schützlinge angeht. „Sicher, der Wettkampf hat ein sehr hohes Niveau. Aber im Sumo kann jede Sekunde entscheidend sein. Eine Medaille ist da für uns möglich.“

DLRG-Schwimmerin Laura Ernicke aus Luckenwalde hat solch einen Erfolg schon feiern dürfen. Bei den World Games

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK

2013 in Cali (Kolumbien) holte sie gleich zweimal Edelmetall – einmal Gold und einmal Bronze. Doch nicht nur deshalb schwärmt sie von den Spielen: „Sie sind wirklich toll, man fühlt sich wie bei Olympia. Es ist einfach das Nonplusultra für alle Athleten. In Cali vor vier Jahren – das war der totale Wahnsinn. Die Leute da haben uns komplett gehypet. Die haben auf den Straßen Fotos von uns gemacht. Das war richtig klasse.“

Laura Ernicke

Gleiches hätte sie gerne auch in Breslau erlebt. „Leider aber kann ich in diesem Jahr nicht an den World Games teilnehmen, weil ich mich mehr auf mein Studium konzentriere. Aber ich werde die Spiele in Polen auf jeden Fall verfolgen – und vielleicht schaffe ich es sogar, einmal vorbeizufahren. Das kann ich nur jedem empfehlen.“

Eine Empfehlung, die Sandra Köppen-Zuckschwerdt nur teilen kann. Ihre Schützlinge zumindest können die Spiele kaum noch erwarten. „Es herrscht eine riesige Vorfreude. Wir sind gerade von der Einkleidung aus Frankfurt (Main) zurückgekommen, und die beiden sind ganz aufgeregt.“ Gemeinsam mit dem Premnitzer Bowler Andreas Gripp werden sie die Brandenburger Farben in Breslau entsprechend engagiert vertreten.

Breslau wartet auf seine sportlichen Besucher.

Die World Games sind eine alle vier Jahre stattfindende Multisport-Veranstaltung, die vom Internationalen Verband für Weltspiele (IWGA) unter der Schirmherrschaft des IOC ausgetragen wird – seit 1981 immer ein Jahr nach den Olympischen Sommerspielen. In Breslau werden Sieger in mehr als 30 Sportarten gesucht. Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) wird zu der 10. Auflage der World Games rund 130 Athletinnen und Athleten entsenden. Mehr Informationen gibt es hier.

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK Die Gesundheitskasse

Brandenburger Verdienstorden für Herrmann und Welke

Höchste Auszeichnung Brandenburgs: Frances Herrmann…

Er ist die höchste Auszeichnung des Landes Brandenburg und er wurde in diesem Jahr gleich an zwei prominente Mitglieder der brandenburgischen Sportlerfamilie verliehen. Frances Herrmann und Ralph Welke bekamen am 15. Juni aus den Händen von Ministerpräsident Dietmar Woidke den Verdienstorden des Landes Brandenburg für ihr ehrenamtliches Engagement überreicht.

Sowohl Herrmann als auch Welke prägen seit Jahren bzw. im Falle von Ralph Welke seit Jahrzehnten das Gesicht des Brandenburger Sports. „Herrmann ist eine herausragende Repräsentantin des Brandenburger Sports, Sozialarbeiterin in Cottbus und dazu ehrenamtlich engagiert, etwa als Jugendwärterin des Behinderten-Sportverbandes Brandenburg“, begründete Woidke in seiner Rede die Auszeichnung. Die Para-Leichtathletin vom Brandenburgischen Präventions- und Behindertensportverein sieht die Auszeichnung als Würdigung ihres Engagement und des sportlichen Erfolgs der letzten Jahre, welcher ohne ihre vielen Unterstützer nie möglich gewesen wäre, so Herrmann, die bei bisher drei paralympischen Spielen drei Medaillen gewonnen hat.

… und Ralph Welke bekamen den Orden von Dietmar Woidke überreicht.

Ralph Welke vom Kanu-Club Potsdam im OSC gehört als Trainer zur absoluten Weltspitze. Es ist auch sein Verdienst, dass der Brandenburger Kanusport zu den besten der Welt gehört. Seine Schützlinge gewannen im Laufe der Zeit bei Olympischen Spielen, Europa- und Weltmeisterschaften stolze 22 Titel.

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK Die Gesundheitskasse

Potsdamer „Energie- und Wasserspiele“: Paddeln mit den Weltmeistern

Tolle Stimmung, sympathische Stars und spannende Paddelduelle können Potsdamer Sportfans am 24. September 2017 im SportPark Luftschiffhafen bei den diesjährigen „21. Energie- und Wasserspielen“ erleben. Jedes Jahr sind dabei die „Wasserschlachten“ ein Highlight für alle Paddelfreunde. Das gilt auch für Freizeitpaddler oder Anfänger. Das Areal des SportParks bietet dabei beste Voraussetzungen für einen sportlich gemütlichen Nachmittag.

Bekannt sind die Potsdamer Paddler als die besten Kanuten der Welt. Unzählige Olympiasieger, Welt- und Europameister trainieren und trainierten am Stützpunkt in Potsdam. Das Besondere an diesem Tag: der direkte Kontakt zu den Kanu-Stars. Zu den Bekanntesten vor Ort gehören die Olymiasiegerinnen Franziska Weber, Katrin Wagner-Augustin und Conny Waßmuth sowie die Olympiasieger Torsten Gutsche oder Jürgen Eschert.

Die Olympioniken, der Kanuclub Potsdam im OSC (KCP), der Förderverein des KCP, die Energie- und Wasser GmbH Potsdam (EWP) als Premium-Partner der Veranstaltung und die AOK-Nordost laden zu Wettbewerben in Mannschaftsbooten ein. Die ersten Anmeldungen sind bereits eingegangen. Nutzen Sie die Chance und melden Sie auch Ihr Team an. Wie immer werden die Rennen

Energie und Wasser Potsdam

Wird auch mit dabei sein: Franziska Weber

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

in 10er Mannschaftscanadiern über eine Strecke von ca. 200 Meter gefahren. Damit Ihr Boot jeglicher Konkurrenz davon fährt, kommen Sie vorher zum Training in den SportPark. Neben den beliebten Rennen wird es auch wieder den Wettstreit um den Titel des Wasserkönigs geben, bei dem die Sieger aller Einzelrennen in einem großen Finale gegeneinander antreten. Einen besonderen Anreiz haben die Rennen der Vereine und Schulen, denn hier gibt es für die besten sechs Boote Sachgutscheine der Firma Erhardsport aus Dahmsdorf. Den Siegern winken immerhin 200 € für den Kauf von Sportartikeln.

Der offizielle Beginn der „Energie- und Wasserspiele“ ist am 24. September um 14.00 Uhr an der Kanuscheune, eventuell werden je nach vorliegenden Meldungen einige Vorläufe vorgezogen. Für die Jüngsten, die noch nicht paddeln, gibt es Beschäftigungsangebote. Und das leibliche Wohl kommt ebenfalls nicht zu kurz. Hier geht es zu den Anmeldungen und dem aktuellen Zeitplan.

Anzeige

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK Die Gesundheitskasse

BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

Viel Bewegung in Groß Beuchow

Gut 430 Aktive, knapp 250 Helfer und jede Menge Spaß- und Bewegungsangebote – das Spiel- und Sportfest für Menschen mit Behinderung des Kreissportbundes Oberspreewald-Lausitz war auch bei seiner 26. Auflage ein voller Erfolg.

Nach einer kurzen Erwärmung legten sich die Teilnehmer in Groß Beuchow bei den Wertungsdisziplinen Slalomlauf, Schlussweitsprung, Medizinballstoßen, Parklauf und Kissenzielwurf mächtig ins Zeug. Dazu gab es an den Stationen der Freiwilligen Feuerwehr, beim Torwandschiessen, der Foto- und Angelecke sowie auf der Hüpfburg der Brandenburgischen Sportjugend weitere Abwechslung zu erleben. Für die Rollstuhlfahrer waren zudem verschiedene Mitmachangebote in der Halle aufgebaut. Auch die beiden zur Verfügung stehenden Pferdekutschen waren von Anfang bis zum Ende ständig unterwegs.

Brandenburgerin holt WM-Titel im Segelfliegen

Wer denkt, dass Segelfliegen eine Männerdomäne sei, der irrt. Denn wie das Fliegen ohne Motor über hunderte von Kilometern in einem knallhartem internationalen Wettbewerb erfolgreich gemacht wird, haben zwei Brandenburger Frauen vor kurzem bei der WM der Segelflieger in Tschechien bewiesen. Die gebürtige Brandenburgerin Sabrina Vogt holte sich dabei den Titel in der Club-Klasse und feierte anschließend gemeinsam mit der drittplatzieren Märkerin Sarah Drefenstedt ihren Erfolg. Zehn Tage hatten die beiden Brandenburgerinnen beim Wettkampf der elf Nationen mit anspruchsvollem Wetter und 27 Konkurrentinnen gerungen, um anschließend gemeinsam auf dem Siegerpodest zu stehen.

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
RADEBERGER GRUPPE
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse

BRANDENBURGISCHES SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

Gut zu wissen

MEIN VEREIN 2020

Der Sport muss immer höheren Ansprüchen genügen. Er soll gesund machen, fit halten und dabei immer auch Spaß bereiten. Für die Brandenburger Vereine erfordert dies ein ebenso hohes Maß an Qualifikation, Einsatz und Ideen. Mit der Ratgeber-Serie „MEIN VEREIN 2020“ geben wir Ihnen dafür Tipps mit auf den Weg. Auf dieser Seite finden Sie regelmäßig Auszüge aus der Broschüre „MEIN VEREIN 2020 – FIT FÜR MORGEN: So stärke ich meinen Verein mit Gesundheitssport“.

Neue Wege zum Ziel finden

Gesundheitssport ist nicht gleich Gesundheitssport. Grundsätzlich lässt sich der Bereich in drei Themenfelder unterteilen: Allgemein gesundheitsfördernder Sport, Präventionssport und Rehabilitationssport. Die richtige Wahl des Angebots und damit eine Fokussierung auf eine bestimmte Zielgruppe hängt dabei von den Sportmotiven sowie der Altersstruktur der Bevölkerung in der Region ab. Zudem sollte auch der zumeist enge Zeitrahmen Berufstätiger berücksichtigt werden. Dies gelingt besonders gut mit neuen, offenen und flexiblen Formen der Vereinsmitgliedschaft sowie einer entsprechenden Wahl der Räumlichkeiten. Häufig sind für Gesundheitssportangebote weder dauerhafte Mitgliedschaften noch traditionelle Sportstätten nötig beziehungsweise gewollt, sondern Kurzmitgliedschaften (über 3, 6 oder 9 Monate) ratsam und alternative Sporträume (sogenannte Aktivplätze) empfehlenswert.

Haben Sie das für Sie und Ihre potenziellen neuen Mitglieder optimale Angebot gefunden, vergessen Sie nicht, es auch bekanntzumachen. Ähnlich strategisch wie die Suche nach dem richtigen Angebot sollte deshalb auch Ihre Öffentlichkeitsarbeit aussehen. Bewerben Sie die neuen Möglichkeiten innerhalb und außerhalb des Vereins, besetzen Sie die Informationen möglichst mit positiven Emotionen und betonen Sie die Vorteile und Neuerungen. Erleichtert wird die Kommunikation durch Zertifikate wie die Qualitätssiegel „SPORT PRO GESUNDHEIT“ oder „SPORT PRO FITNESS“, die schnell und nachprüfbar das hohe Niveau Ihres Angebots öffentlichkeitswirksam belegen.

Mehr zu diesem Thema finden Sie in unserem Ratgeber „MEIN VEREIN 2020“.

Mittelbrandenburgische Sparkasse · FEUERSOZIETÄT · LOTTO Brandenburg · defendo Assekuranzmakler GmbH · Radeberger Gruppe · Getränke Hoffmann · FLEXOSOL · AOK

BRANDENBURGISCHES
SPORTJOURNAL
Ausgabe 06 | 2017

Termine

Juli

07.-09.07.	Baltische Spiele
10.07.	15 Jahre Berufliche Schule Lindow
14.07.	Vorstand BSJ in Blossin
20.-30.07.	World Games in Breslau

August

14.08.	Landesausschuss Leistungssport

Wenn Sie an unserem **Newsletter** interessiert sind, der Sie über jede neue Ausgabe des **Sport-Journals** informiert, dann melden Sie sich hier kostenlos an.

Impressum

Herausgeber:	Landessportbund Brandenburg Schopenhauerstraße 34 14467 Potsdam
Verantwortlich:	Andreas Gerlach, Fabian Klein
Redaktion:	Marcus Gansewig, Fabian Klein, BSJ, ESAB,
Layout:	Fabian Klein, Marcus Gansewig

Fotonachweise

Titel, Seiten 6-14, 17, 28, 32: Marcus Gansewig
Seite 3: rbb
Seite 15: Fabian Klein
Seite 19-23: ESAB
Seite 25, 26: privat
Seite 27: Staatskanzlei
Seite 30: KSB Oberspreewald-Lausitz

Mittelbrandenburgische Sparkasse
FEUERSOZIETÄT
LOTTO Brandenburg
defendo Assekuranzmakler GmbH
Radeberger Gruppe
Getränke HOFFMANN
FLEXOSOL
AOK Die Gesundheitskasse